

J. V. 20. 4/19

Neumarkt 16^{ten} Aug.
1877.

Liebeswürdiges Fräulein!

Lebendigen Dank für Ihre freundliche
Gabe und die darin aufgetragene
Kaufkraft. Das gute Müllchen wird
in bester Eile sorgfältig angefertigt sein,
für wenigstens zwei oder drei Fräulein
mehr sind für. Morgen 8^{1/2} Uhr
in der Frische haben ich mich für ab
und dankte in Liebe zu überbringe,
dann am anderen Tage dankte ich
die Botzen zu kommen. Zu Hause
war mir ein juchts, nur alle Götter
zufüllen sind, nicht weit von dem

unkommen. Meine Frau hat sich
für einen sehr wohl, aber es wird
doch das für sie sein, wenn sie
in einem kleinen Ort ist,
Luna ist. Auf Valterre und St.
Gemignano gingen ich sehr gerne
ich würde sagen, ob sie bei mir
sanftigen kleinen und die Zeit der
für einen kleinen Ort, und ob wir
beide für eine solche Bewegung
in einem sehr guten Zustand
sind. Hoffentlich werden die
Freundschaften zwischen
Rom und Wien nicht so groß
werden, das man nicht weiß

man fude den Luvinn und den
Lunda, in malifun die Litvonne
blühen ferner jucht. Die Welt
fiest jeh jucht mindere mindere,
zu Dingem sind Galafte sind die,
mehren suben Galagunfuit Lebrunfite,
zum über den Luftfuit den zu,
manitäl angestallten sind davi,
den verjündnake, min lauge ab
neuf dunnem mind, bis der alle,
miser dunnende Frieden kommt,
oder bis wenn den Luvinn mit
Glacraanfuitfuit fäßen wird
sind lebende neue der Pflucht
bei Luvinn zu den Yum ninge,
Lunden ist.

